

Projekte:	- Barrierefreier Ausbau einer Straßenbahnhaltestelle - Anpassung des Fahrwegs inklusive der Fahrleitung - Gleiserneuerung
Datum:	07.10.2026
Ort:	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH, Mozartstraße 8, 55118 Mainz
Veranlassung:	Angebotsanfrage für mehrere Lose

Los 1	- Objektplanung Verkehrsanlagen (Barrierefreier Ausbau einer Straßenbahnhaltestelle)
Los 2	- Objektplanung Verkehrsanlagen (Gleise: Lage einer Weiche planen) - Objektplanung Verkehrsanlagen (Gleiserneuerung eines eingleisigen Abschnitts)
Los 3	- Technische Ausrüstung (Fahrleitung anpassen)
	Parallele Planungsleistungen, die nicht Teil der Angebotsanfrage sind: - Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltestellen Büdinger Straße und Am Schinnergraben - Umplanung der Fahrsignalanlage (FSA) für den eingleisigen Abschnitt - Weiche 88: Erneuerung des Weichenantriebs inklusive Steuerung

1. Projektbeschreibung

Die MVG plant den barrierefreien Ausbau einer Straßenbahnhaltestelle und die Umplanung der Betriebsanlage für den Einsatz von längeren Fahrzeugen im Umfeld der Haltestelle. Daran angrenzend wird zudem eine Gleiserneuerung geplant.

Die Leistungsbeschreibung bezieht sich auf Planungsleistungen in Anlehnung an die HOAI.

Die Planung erfolgt in Abstimmung mit den beteiligten Ämtern der Stadt Mainz.

Für jedes Los ist eine eigenständige Dokumentation zu erstellen. Es soll keine gemeinsame Projektbezeichnung wie zum Beispiel „Barrierefreier Ausbau der Haltestelle mit Anpassung des Fahrwegs“ auf Berichten und Plänen erscheinen.

Los 1: Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltestelle

Objektplanung Verkehrsanlagen Straße/Schiene, Teil: Ausbau der Haltestelle

Kürzel	Langtext	Stadtteil	Ausführung
JHS	Jägerhaus Bahnsteige C+D	Hechtsheim	Sommer 2028

Die Eckdaten für den Ausbau lauten wie folgt:

- Bahnsteigerhöhung auf 0,24m über Schienenoberkante
- Bahnsteigverlängerung auf 45m
- Bahnsteigverbreiterung auf 2,50m
- Minstdurchgangsbreite an Einbauten 1,50m
- Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab)
- DIN 18040-3 – barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Verkehrs- und Freiraums
- Datenblätter – Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Stadt Mainz)

Die Bahnsteige C+D liegen im eingleisigen Streckenabschnitt Richtung Endstelle Am Schinnergraben. Die Bahnsteige werden ausschließlich von Zweirichtungsfahrzeugen bedient. Es ist zu untersuchen, ob beide Bahnsteige barrierefrei ausgebaut werden können. Alternativ kann ein einseitiger Bahnsteig für beide Fahrtrichtungen ausgebaut werden. Für eine Fahrtrichtung kann der Ausstieg in Fahrtrichtung links liegen.

Los 2: Lage der Weiche 88, Gleiserneuerung

Die Warteposition vor der Weiche 88 zum eingleisigen Abschnitt muss für die Fahrt stadtauswärts ausreichend lang für die Neufahrzeuge sein. Für die Planung soll von einer Länge von 43,5 m ausgegangen werden.

Im Rahmen der Planung ist davon auszugehen, dass die Weiche nach Südwesten verschoben werden muss. Eine Anpassung der anrechenbaren Kosten nach DIN 276 ist nach derzeitigem Stand nicht notwendig.

Die Steuerung des Weichenantriebs wird in einer separaten Ausschreibung betrachtet. Daher gibt es hier keinen Planungsauftrag für die Verkehrswegeplanung. Lediglich die Berücksichtigung der Infrastruktur für eine Ansteuerung des Antriebs ist zu beachten. Die Lage und der Umfang der Leerrohre ist mit dem Fachplaner (FSA) abzustimmen und in die Planung zu integrieren.

Die Gleiserneuerung von Haltestelle Jägerhaus bis Querung Lasallestraße (kurz vor der Endstelle Am Schinnergraben) ist zu planen.

Los 3: Anpassung Fahrleitung

Die Fahrleitung ist im Zuge der Verschiebung der Weiche 88 entsprechend anzupassen. Dabei ist zu prüfen, ob eine Anpassung der bestehenden Maststandorte erforderlich wird. Ziel ist es, die Umplanung nach Möglichkeit unter Beibehaltung der vorhandenen Maste umzusetzen.

2. Parallele Planung

Es ist mit Abstimmungsaufwand zwischen allen an der Planung Beteiligten zu rechnen. Die Planungen sind für eine gemeinsame Ausführung der Maßnahmen gut aufeinander abzustimmen.

Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltstellen Büdinger Straße und Am Schinnergraben

Im zu erneuernden Streckenabschnitt befindet sich die Haltestelle Büdinger Straße. Direkt anschließend an den zu erneuernden Streckenabschnitt befindet sich die Endstelle Am Schinnergraben. Beide Planungen sind bereits beauftragt.

Umplanung der Fahrsignalanlage für den eingleisigen Abschnitt und Weiche 88 – Erneuerung des Weichenantriebs inklusive Steuerung

Im eingleisigen Abschnitt muss verhindert werden, dass zwei entgegenkommende Bahnen frontal kollidieren. Die Fahrsignalanlage (FSA) überwacht den Abschnitt, damit sich nur ein Fahrzeug gleichzeitig dort befindet. Die Lichtsignalanlagen (LSA) für die FSA müssen für die Verlängerung der Warteposition verschoben werden.

Für die Weiche 88 wird die Erneuerung des Weichenantriebs inklusive Steuerung geplant.

3. Verkehrsanlagen (Los 1 und Los 2)

Ingenieurleistungen

Die Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen Straße/ Schiene orientieren sich im Wesentlichen am Leistungsbild der HOAI-Anlage 13 (zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5), Stand 2021. Es wird von vollständigen Grundleistungen ausgegangen.

Die notwendigen Vermessungsleistungen im Rahmen der Planung dieses Leistungsbildes sind als Bestandteil der Grundleistungen in Leistungsphase 2 (ggf. mit einem Aufschlag auf den Basispreis) mit einzukalkulieren.

Es ist auf die vorliegende Vermessung aufbauend weitere Umgebung zu vermessen, falls dies für die Planung erforderlich ist.

Die extern zu vergebenden Leistungen umfassen ausschließlich die Leistungsphasen 2 bis 6.

- Leistungsphase 2 (Vorplanung)
- Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
- Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung)
- Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe)

Grundlagen der Honorarermittlung

Die Honorarermittlung erfolgt auf Basis der freigegebenen Kostenberechnung. Solange diese nicht vorliegt, ist die Grundlage die Kostenschätzung.

Bei der Angebotserstellung ist für die Verkehrsanlagenplanung von Honorarzone III auszugehen.

4. Technische Ausrüstung (Los 3)

Ingenieurleistungen

Die Leistungen der Planung Technische Ausrüstung orientieren sich im Wesentlichen am Leistungsbild der Anlagengruppe 440 (Starkstromanlagen) gemäß HOAI-Anlage 15 (zu § 55), Stand 2021. Es wird von vollständigen Grundleistungen ausgegangen.

Die notwendigen Vermessungsleistungen im Rahmen der Planung dieses Leistungsbildes sind als Bestandteil der Grundleistungen in Leistungsphase 2 (ggf. mit einem Aufschlag auf den Basispreis) mit einzukalkulieren. Es ist auf die vorliegende Vermessung aufbauend weitere Umgebung zu vermessen, falls dies für die Planung erforderlich ist.

Die extern zu vergebenden Leistungen umfassen ausschließlich die Leistungsphasen 2 bis 6.

- Leistungsphase 2 (Vorplanung)
- Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
- Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung)
- Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe)

Grundlagen der Honorarermittlung

Die Honorarermittlung erfolgt auf Basis der freigegebenen Kostenberechnung. Solange diese nicht vorliegt, ist die Grundlage die Kostenschätzung.

Bei der Angebotserstellung ist für die Verkehrsanlagenplanung von Honorarzone III auszugehen.

5. Anrechenbare Kosten

Für die Angebotserstellung sind folgende anrechenbare Kosten anzunehmen:

Los	Beschreibung	Anrechenbare Kosten netto
1	Objektplanung Verkehrsanlagen (Barrierefreier Ausbau der Haltestelle)	460000 €
2	Objektplanung Verkehrsanlagen (Gleise: Verschiebung der Weiche 88)	250000 €
2	Objektplanung Verkehrsanlagen (Gleiserneuerung im Abschnitt Jägerhaus bis Am Schinnergraben)	1100000 €
3	Fachplanung technische Ausrüstung (Fahrleitung anpassen)	100000 €

6. Terminplan

Die Fertigstellung der LP 2 – 6 muss bis August 2027 erfolgen.

- LP 2: bis Februar 2027
- LP 3 bis 4: bis April 2027
- LP 5: bis Juni 2027
- LP 6: bis August 2027

7. Kontakt

Adresse:
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
Abteilung BAuG – Betriebsanlagen und Gebäude
Mozartstraße 8
55118 Mainz

Thema	Ansprechpartner/in	Mobil
Haltestellenausbau	Sonja.Ritzert@mainzer-mobilitaet.de	+49 151 14763304
Bahnstrom	Sebastian.Langner@mainzer-mobilitaet.de	+49 151 16186375
Fahrweg	Kai.Buhl@mainzer-mobilitaet.de	+49 151 12549799

maps.rlp.de

N: 448497 17

E: 5534739.90

9. Skizze Weiche 88 und Haltestelle JHS Jägerhaus C+D



Landeshauptstadt
Mainz

Druckansicht

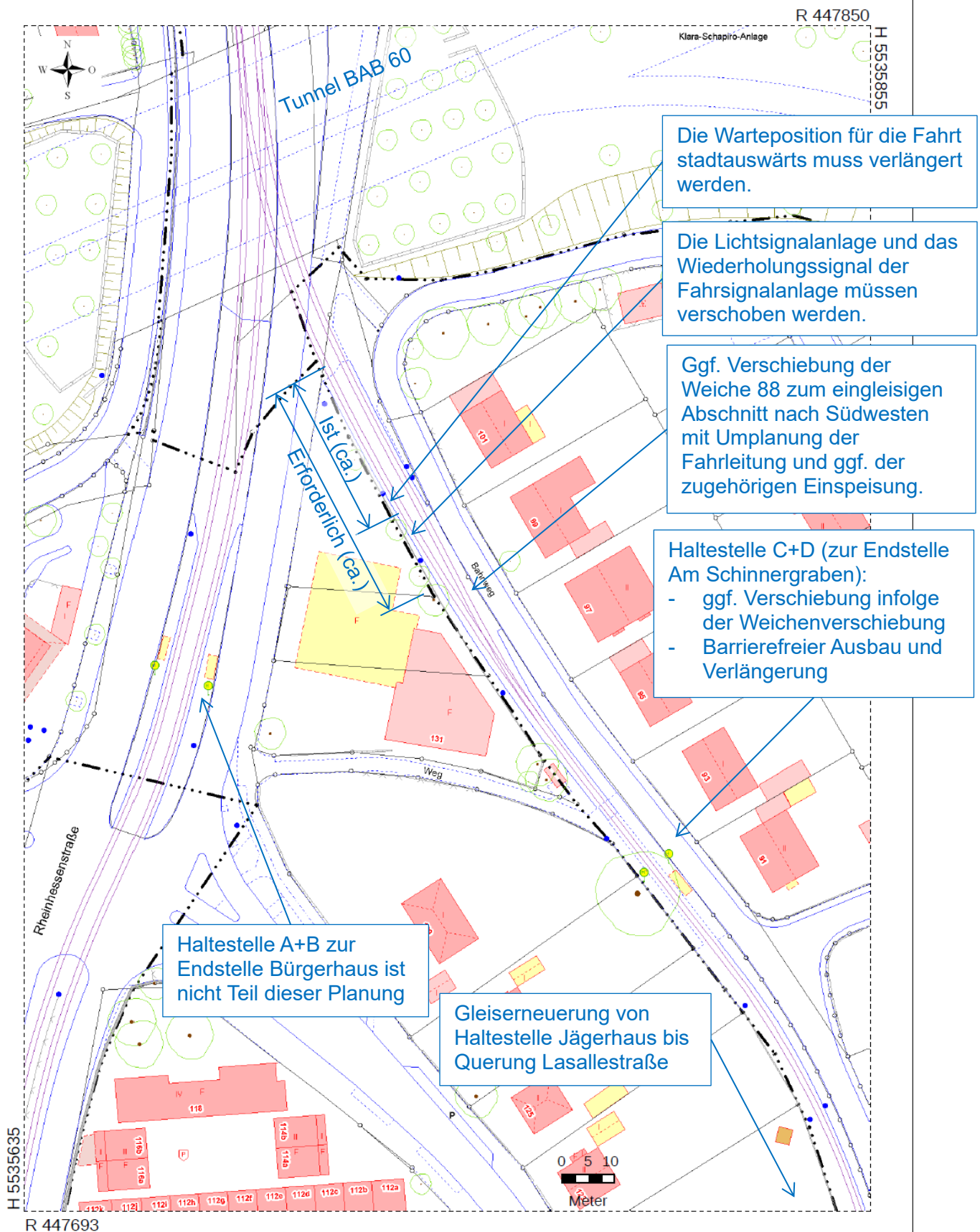
Stadt Mainz
- Internet -

Maßstab 1: 1000

Datum: 14.01.2026

Thema der Karte:
Stadtplan

Hst. JHS - Jägerhaus
Mainz-Hechtsheim



Vervielfältigung für eigene Zwecke zugelassen.

Veröffentlichungen oder Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des ausfertigenden Amtes
Basiskarte: Liegenschaftskarte der Vermessungs- und Katasterverwaltung, OpenStreetMap-Mitwirkende